



Stadtwerke Osnabrück

Immer für Sie da.

Stadtwerke Osnabrück AG • Postfach 3809 • 49028 Osnabrück

Bundesnetzagentur
Beschlusskammer 7
Postfach 8001
53105 Bonn

per Mail an vhp@bnetza.de

Energieeinkauf und Logistik

Unser Zeichen 125/Be
Name Marcus Bergmann
Telefon 0541 2002-1770
Telefax 0541 2002-3123
E-Mail marcus.bergmann@stw-os.de

10. Mai 2011

Stellungnahme zum Festlegungsverfahren zur Erhebung von VHP-Entgelten

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für eine weitere Möglichkeit zur Stellungnahme zum Festlegungsverfahren zur Erhebung von VHP-Entgelten und deren Konsultation der Eckpunkte für eine Entscheidung (Az: BK7-11-003).

Unser Haus sieht die mögliche Wiedereinführung der VHP-Entgelte weiterhin kritisch. Der Gesetzgeber hat am 09.09.2010 ausdrücklich im § 22 Abs. 1 Satz 6 der GasNZV determiniert, dass für die Nutzung des Virtuellen Handelpunktes keine Gebühren erhoben werden dürfen. Zudem stellt sich die Frage, ob die verursachungsgerechte Zuordnung von Kosten vor dem Hintergrund des allseitig verursachenden Aufwandes und dem Umstand, dass die Gesamtkosten des Systems letztendlich vom Endkunden zu tragen sind, hier nicht an seine Grenzen stößt.

Sollte an der Einführung eines VHP-Entgeltes festgehalten werden, möchten wir hinsichtlich der Ausgestaltung noch folgende Hinweise geben.

Grundsätzliche Anforderungen an das VHP-Entgelt

Wir würden begrüßen, dass durch die BNetzA sichergestellt wird, keine Doppelbelastung der netznutzenden Bilanzkreisverantwortlichen nach einer Wiedereinführung der VHP-Entgelte entstehen zu lassen. Die bisher enthaltenen VHP-Kosten sollten somit aus den Netzentgelten eliminiert werden.

Struktur des VHP-Entgelts

Eine fixe Entgeltstruktur wäre für alle Marktteilnehmer mit einer einfachen Abwicklung verbunden. Dies könnte jedoch gerade für kleine Marktteilnehmer und Neueinsteiger eine Markteintrittsbarriere darstellen. Eine variable Entgeltkomponente ist zwar eine administrativ aufwändigere Abrechnungsmethode, dafür "verursachergerechter". Daher regen wir an - wenn ein entsprechendes Entgelt für die Nutzung am VHP erhoben werden soll - ein variables Entgelt mit

Stadtwerke Osnabrück AG
Alte Poststraße 9 • 49074 Osnabrück

www.stadtwerke-osnabrueck.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister Boris Pistorius
Amtsgericht Osnabrück, HRB 1201
Vorstand: Dipl.-Ing. (FH) Manfred Hülsmann
(Vorsitzender), Dr. Stephan Rolles

Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05) 3 63 68



Stadtwerke Osnabrück

Immer für Sie da.

- 2 -

einer maximalen monatlichen Kostenobergrenze (Deckelung) zu versehen (z. B. 1.000,00 € je Bilanzkreis). Dies erhöht die Planbarkeit der an den VHPs tätigen Unternehmen und bremst nicht den Ausbau von Gashandelsaktivitäten.

Ermittlung des VHP-Entgelts- Dokumentation

Wir begrüßen die Definition des VHP-Services aus der aktuellen Konsultation, die u. E. jedoch noch nicht ausreicht. Die Definition sollte mindestens um die Kernfunktionen und Aufgaben des VHP aus der Stellungnahme der Marktverantwortlichen von 16.02.2011 untersetzt werden. (vgl. http://www.bundesnetzagentur.de/DE/DieBundesnetzagentur/Beschlusskammern/1BK-Geschaeftszeichen-Datenbank/BK7-GZ/2011/2011_001bis100/BK7-11-003/BK7-11-003_Stellungnahme_MGV.pdf?__blob=publicationFile). Eine Verifizierung dieser Aufgaben durch die am VHP-tätigen Marktteilnehmer sowie durch die BNetzA mit einer anschließenden Bezifferung der entsprechenden Kosten wäre ebenfalls wünschenswert.

Der MGW sollte keinen Zusatzerlös aus der Erhebung der VHP-Entgelte generieren. Dies lässt sich in der Praxis nicht immer erreichen. Daher sollten ggf. entstandene Zusatzerlöse aus der Erhebung der VHP-Entgelte in die nächste VHP-Entgeltperiode berücksichtigt werden.

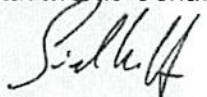
Anregen möchten wir auch die monatlich aktualisierte Veröffentlichung eines Plan-Ist-Kosten-Abgleichs auf der Internet-Seite der MGW - wenn möglich differenziert nach wesentlichen Kostenarten (IT-Systeme, Abwicklung usw.). Ebenso wäre eine Veröffentlichung der monatlichen Erlöse durch die VHP-Entgelterhebung auf den Internetseiten transparenzfördernd.

Fazit

Die Wiedereinführung des VHP-Entgeltes führt aus unserer Sicht zu einer unverhältnismäßigen administrativen Mehrbelastung aller Marktteilnehmer - im Ergebnis zu Lasten der Endkunden. Eine Abrechnung der VHP-Kosten über die Netzentgelte ist - analog zu Strom - eine pragmatische und bewährte Methode und sollte auch weiterhin für die Gaswirtschaft gelten.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Osnabrück AG


ppa. Dr. Klaus Siedhoff


i. V. Marcus Bergmann